

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 26.

Mittwoch den 8. Juni

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Christof Friederich Schanz, ledig, 30 Jahre alt, Hufschmied, von Calmbach wandert in das Churfürstenthum Hessen aus und hat auf Jahresfrist Bürgschaft gestellt.
Am 28. Mai 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Neuenbürg. Rosine Elisabeth Gierbach von hier wandert aus, und leistet durch ihren Vater Zimmermann Gierbach die gesetzliche Bürgschaft.

Den 2. Juni 1836.

K. Oberamt.
Altkar Schiebel.

Neuenbürg. (Floß- und Sägholzverkauf.) Das in Folge der Wegzulage um den Nasfittelskopf des Eisbergs in dem Revier Calmbach erzeugte Klotz- und Langholz, bestehend in

41 Stamm von 50—60 Schuh Länge

87 — — 30—45 — —

39 — — 20—25 — —

1 Buche — 20 — —

Forchen und Lannen Spalt- und Säghölze

140 Stück

wird Mittwoch den 15. Juni im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu sich die Kaufstüchhaber in der Schüttesmühle früh 9 Uhr einzufinden haben.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung

dieses Verkaufs beauftragt.
Den 3. Juni 1836.

K. Forstamt.
Moltke.

Nach einer Mittheilung des K. bairernschen Land-Kommissariats Landau soll der verheirathete Branntweinhändler Heinrich Bayer von Gßlingen mit einer Weibsperson, einer Orgelspielerin, sich im Lande herumtreiben, sich für ledig ausgeben und diese Weibsperson zu ehelichen versprochen haben. Derselbe ist mit einem Paß versehen. Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, auf diese Personen zu scharfen, und sie im Verretungsfalle an das K. Oberamt einzuliefern. Calw, 4. Juni 1836.

K. Oberamt.

Calw. In der Banntsache des Gottfried Friederich Sailer Schlossermeisters in Calw

wird am

Montag den 11. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

die liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden.

Den 4. Juni 1836.

K. Oberamtsgericht
Fisch.

Calw. (Eil Diligencen Fahrten zwis-
schen Stuttgart und Wildbad.) Auf die
Dauer vom 1. Juni bis 15. Sept. l. J. werden au-
ßer den Diligencen Fahrten am Mittwoch und Sam-
stag von Stuttgart nach Wildbad, am Sonntag,
Dienstag und Donnerstag Morgens 5 Uhr EilDili-
gencen von Stuttgart über Calw nach Wildbad ab-
gehen, welche gegen 10 Uhr Vormittags in Calw
eintreffen, und von da um 10 Uhr 20 Minuten nach
Wildbad abgehen. Die Retourfahrten von Wildbad
nach Calw geschehen an denselben Tagen Nachmittags
3 Uhr und gehen von Calw nach Stuttgart ab um
6 Uhr Abends.

Die PersonenTaxe beträgt 30 fr. p. Meile und
darf der Reisende 40 Pfund Freigepäck mit sich füh-
ren. Auch ist die Annahme der Reisenden unbe-
schränkt. Was hiermit bekannt gemacht wird.

Den 1. Juni 1836.

K. Postamt.
Lauber.

Liebenzell. (MarktAnzeige.) Die hiesige Ge-
meinde hat die höchste Erlaubniß erhalten, jährlich
am Feiertag Joh. Bapt. und falls dieser auf einen
Sonntag fällt, am darauf folgenden Dienstag einen
Blech- und Krämermarkt abhalten zu dürfen, was
heuer am Freitag den 24. Juni erstmals geschieht.—
Hievon wird das Publikum in Kenntniß gesetzt, und
dasselbe zu zahlreichem Besuche eingeladen. Dieß wol-
len die H. H. Ortsvorsteher bekannt machen.

Am 31. Mai 1836.

Stadtschuldheissenamt.
Wittich.

Hornberg. Johannes Klink, Schneider von
hier, welcher bei der unterzeichneten Stelle wegen
Schulden häufig verklagt wird, ist ohne Vermögen,
und es kann deswegen seinen Gläubigern nicht zur
Befriedigung geholfen werden. Man macht dieß zur
Warnung des Publikums hiemit öffentlich bekannt.

Den 2. Juni 1836.

Schuldheissenamt.
Bürkle.

Altburg. Ueber nachstehende Arbeiten an dem
hiesigen Schulhaus werden

Mittwoch den 15. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause dahier AbstreichsAfforde vorge-
nommen werden, nach dem Ueberschlag betragend:

Maurerarbeit 160 fl.

Zimmerarbeit 34 fl.

Schreinerarbeit 40 fl.

Glaferarbeit 51 fl.

Schlosserarbeit 36 fl.

Altburg, 4. Juni 1836.

Pfr. M. Bezner.

Schuldheiß Ganzhorn.

Calw. Der sogenannte Leuchelweg ist für jede
Art von Fuhrwert und für Reitende bei 1 fl. 30 fr.
Strafe verboten.

Den 6. Juni 1836.

Stadtschuldheissenamt,
Schuldt.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.)
In der Saantsache des Johannes Wohlgemuth,
Wirthssohn, Tagelöhners von Zainen, wird am
Montag den 27. Juni 1836

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Maisenbach die Schuldenliqui-
dation mit dem Vergleichs Versuche vorgenommen,
wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses,
beziehungsweise der Majorisirung, hiemit vorgela-
den werden.

Den 27. Mai 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Hirsau. (Liegenschafts Verkauf.)
Nachdem Schiffwirth Dürr in Calw die seiner Frau
zustehende Liegenschaft dahier zum Verkauf ausgesetzt
hat, ohne daß solcher vollführt worden ist, so wird
nun der Verkauf obrigkeitlich vorgenommen und als
Tagfahrt hiezu

Montag den 27. Juni d. J.
Vormittags 9 Uhr

anberaumt.

Die Verkaufsgegenstände bestehen in:

Der Hälfte an einer gutgebauten zweistöckigen Be-
hausung, worin eine bequeme RothgerbereiEinrich-
tung sich befindet;

Einer ans Haus gebauten Stallung mit Heuboden;
Einem Garten beim Haus von circa $\frac{1}{2}$ Brtl. 3 Ru-
ten, endlich in
2 Brtl. Baufeld.

Das Haus liegt frei und vortheilhaft an der Lie-
benzeller und sehr nahe an der Wildbader Straße,
mitten am Dorf am Nagoldfluß.

Die Bedingungen wird man am obigen Tag vor
der VerkaufsVerhandlung auf hiesigem Rathhaus be-
kannt machen.

Auswärtige und unbekanntere Kaufslustige werden
hiemit ersucht, sich mit obrigkeitlich beglaubigten Ver-
mögens- und PrädikatsZeugnissen vor der Verhand-

lung auszuweisen. Den 21. Mai 1836.
Gemeinderath.
Schultheiß K e p p l e r.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Empfehlung der Raschold'schen Bad Anstalt.) Hr. Stadtrath Raschold machte im vorigen Frühjahr hinter seinem Wohnhause einen Bohrversuch, um zum Behuf seines Nothgerber, wie möglich einen laufenden Brunnen zu bekommen. Das gewonnene Wasser konnte aber — schon wegen seines auffallenden Eisengehaltes zur Gerberei nicht benützt werden. Es wurde daher im Verlaufe des Sommers zum Baden gebraucht, und zu diesem Zweck wurden von dem Besitzer 3 Badkabinete eingerichtet. Eine vorläufige chemische Untersuchung beurkundete es als Mineralwasser, und mehrere regelmäßig gebrauchte Trink- und Badkuren haben seine auffallend guten Wirkungen gegen verschiedene langwierige Uebel außer allen Zweifel gesetzt. — Es wurden im vorigen Jahr beinahe 1000 Bäder abgegeben.

Durch das Resultat der inzwischen von Hrn. Apotheker Federhaff vorgenommenen genauen chemischen Analyse des Wassers — das so eben im Druck erschienen ist — kann es nun mit allem Fug und Recht in die Reihe der Mineralwasser aufgenommen und zwar den salinisch-eisenhaltigen beigezählt werden. Seine Wirkung ist kräftig auflösend stärkend, und wird daher seine Anwendung hauptsächlich bei Drüsenverstopfungen des Unterleibs, Scropheln, Bleichsucht, chronischen Hautausschlägen, veralteten Rheumatismen, fehlerhafter Knochenbildung nach Rhachitis u. s. w. finden.

Zu den im vorigen Jahr eingerichteten 3 Badkabineten sind heuer noch 3 neue geschmackvolle, ebenfalls mit Hahnen-Einrichtung hinzugekommen, die nichts zu wünschen übrig lassen.

Die Anstalt ist dem hiesigen und auswärtigen Publikum nach allen ihren Einrichtungen bestens zu empfehlen. Den 6. Juni 1836.

D. Kaiser, D. A. Arzt.

(Bad Eröffnung.) Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er seine Badanstalt bereits eröffnet hat, für Reinlichkeit und prompte Bedienung wird gesorgt. Die Preise der Bäder sind schon bekannt; Auswärtige finden hier gute Gasthöfe. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens
Jak. Ehrst. Raschold, Badinhaber.

Calw. (Anzeige.) Von dem sehr beliebten von J. E. Fochtenberger in Heilbronn fabrizirten kölnischen Augenwasser, welches von dem k. württemberg. Medizinal-Collegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden wurde, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der großherzogl. badenschen Sanitäts-Kommission in Karlsruhe auf vorgelegte Probe, und in dem Königreich Sachsen gnädigst genehmigt wurde, ist wieder eine starke Sendung in ganzen und halben Flaschen bei mir angekommen. Die ganze Flasche a 24 kr. die halbe a 12 kr.

Bei jetziger Badezeit ist dieses Wasser sehr zu empfehlen, da es nicht nur allein bei geschwächten und entzündeten Augen die vortrefflichste Wirkung hervorbringt, sondern auch vermittelst Einreibens bei geschwächten Gliedern und rheumatischen Schmerzen die erwünschtesten Dienste leistet. Der Alleinverkauf für Calw und Umgegend ist mir überlassen, womit ich mich bestens empfehle.

Kaufmann R e n s c h e r.

Altenstaig, Stadt. (Resultat des am 26. Mai l. J. abgehaltenen Viehmarkts.) An dem heute abgehaltenen Viehmarkt wurden 325 Käufe abgeschlossen und wurden verkauft:

11 Stck. Pferde zu höchster Kauf 110 fl.	534 fl. — kr.
190 Stck. Ochsen zu höchster Kauf 1 Pr. 275 fl.	15339 fl. 42 kr.
161 Stck. Kühe höchster Kauf 67 fl.	6708 fl. 40 kr.
39 Stck. Schmalvieh höchster Kauf 50 fl.	925 fl. 18 kr.
54 Stck. Schweine höchster Kauf 1 Stck. 14 fl.	322 fl. 47 kr.
1 Ziege	6 fl. 15 kr.

Es wurden sonach an Geld in Umlauf gesetzt
Den 26. Mai 1836.

Stadtschultheißenamt
Speidel.

Altenstaig, Stadt. (Straßenherstellung Alford.) Der Straßenzug von hier über den sogenannten Gännsberg nach Egenhausen und Spielberg ic. soll vermöge Beschlusses der hiesigen städtischen Kollegien auf eine Länge von 67 1/2 Dezim. Ruthen reparirt und neu beschlagen werden. Nach dem über diese Straßenherstellung gefertigten Uberschlag beträgt die Grab-, Planirungs- und Chau-

frungs-Arbeit	241 fl. 12 kr.
die Fuhrlohne	171 fl. 59 kr.
die Maurer-Arbeit sammt Mate- rialien	107 fl. 56 kr.
	521 fl. 7 kr.

Zu Verakkordirung dieser Arbeiten im Ganzen oder im Einzelnen auf dem Wege des Abstreichs ist nun Montag den 13. Juni bestimmt, an welchem Tag die Akkordslustigen auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Calw. Bis Jakobi habe ich das Logis in meinem Nebenhanse zu vermieten, bestehend in Stube, Stubenkammer und Platz zu Holz.

Stadttrath Vozenhardt.

Calw. Unterzeichneter beehrt sich, den verehrlichen Honoratioren hiesiger Stadt hiemit anzuzeigen, daß er den 20. d. M. hier eintreffen wird, um Tanzunterricht zu ertheilen, und empfiehlt sich indessen bestens.
A. Göben, Tanzlehrer aus Wien.

Zavelstein. Lammwirth Schiler hat ungefähr 800 Schuh Bauholz und 2 kleine BauEichen zu verkaufen. Das Bauholz wurde vorigen Sommer beschlagen, ist daher gut getrocknet, und zu Reparationen zu empfehlen.

Calw. Das Gras von 5 Brtl. Platz verkauft
Stichel, Schleifer.

Bieselsberg. Der Unterschriebene verkauft am Johanni-Feiertag den 24. Juni sein halbes zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und 8 Morgen Felder an den Meißbistenden im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus dahier, Nammittags 1 Uhr.
Jakob Brehm.

Welteuschwann. 300 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.
Michael Pfommer.

Einmohheim. Gottfried Roth wünscht 400 fl. auf 1 1/2 fochte Versicherung aufzunehmen. Lustbezeugende wollen sich an ihn wenden.

Calw. Caroline Rühle, Schuhmachers Tochter, ist Willens, ihren 2 1/2 Brtl. haltenden Grasgarten im unteren Eselspfad — zwischen H. v. Wischer und Todtengräber Raich — zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bei Christof Rühle, Schuhmacher melden, und einen Kauf mit ihm abschließen.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze näch-

ste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Bäcker Pfommer im Biergäßle.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei
Bäcker Schürle.

Calw. Guten Wein, Zwetschgen und Fruchtbranntwein verkauft um billigen Preis
Küfer A. d. e.

Liebenzell. (Eröffnung des Obern Bads.) Den 15. Mai wird die Bade-Anstalt eröffnet, um den gütigsten Zuspruch bittet gehorsamst.
Fried. Zoller j. D. B.

Frucht-Preise in Calw,

am 4. Juni 1836

Kernen der Schöfl.	9 fl. 52 kr.	9 fl. 35 kr.	9 fl. 15 kr.
Dinkel	4 fl. 15 kr.	4 fl. 4 kr.	3 fl. 54 kr.
Haber	4 fl. 30 kr.	4 fl. 2 kr.	3 fl. 54 kr.
Roggen das Simri	— fl. 54 kr.	— fl. 52 kr.	
Berste	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Bohnen	1 fl. 24 kr.	1 fl. 16 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 12 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

3 Schfl. Kernen. 14 Schfl. Dinkel. 19 Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

270 Schfl. Kernen. 70 Schfl. Dinkel. 34 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

32 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Stadtschultheißenamt Calw. Sch. u. dt.